

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorricht gesetzigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Cigarrer, und alle in's Apothekersch eingeschlagene Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 7. August 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder des Mütters.)

John Keeler, Knabe, 3. August.

Elias E. Simms, Mädchen, 6. August.

Anton Hennrich, Mädchen, 4. August.

Frank Woodford, Mädchen, 1. August.

Abram Waller, Mädchen, 27. Juli.

A. J. Himes, Knabe, 31. Juli.

Charles W. Wood, Knabe, 5. August.

Heirathen.

John C. Fisher mit Anna M. Huddart.

Harry E. Pierc mit Alma H. Stass.

Peter Benz mit Louisa Rauch.

Andrew Reggada mit Mary Gilbreth.

John Wilhelmer mit Eva Kath. Regula.

Todesfälle.

Lou. Anna Thompson, 18 Jahre, 6. Aug.

Lulu Taylor, 8 Monate, 24. Juli.

Alton Wood, — 5. August.

Robert L. Doan, 23 Jahre, 1. August.

Edward Mulberger, 8 Monate, 6. Aug.

Adelia L. Major, 36 Jahre, 4. August.

— Davitt, 27 Jahre, 4. August.

Jacob Mettler, 55 Jahre, 6. Aug.

— Alle Arten Drucksachen, wie Rednungen, Briefhüpfen, Geschäftskarten, Quittungen, Eintrittskarten, Constitutionen u. s. w. werden rasch, gut und billig in der Druckerei der "Tribune" besorgt.

Jacob Newby wurde zum Verwalter der Nachlässigkeit von Aaron Heaton ernannt.

Ein Big Four Frachtzug verunglückte gestern in der Nähe von Shelbyville, wodurch der Passagierzug einige Stunden Verzögerung hatte.

C. Snyder der am Samstag Abend in eine Stiechfaire mit seinem Schwager Sawyer verwickelt war, wurde gestern Abend eingestellt.

Heute Abend Versammlung des City Brauerei 28c Unterstüzungsberein.

John Sheets wurde zum Administrator der Nachlässigkeit von Andrew J. Sheets eingezogen. Bürgschaft \$3,400.

Eine vorzügliche Wirthschaft ist die von Michael Lenter No. 123 Ost Washington Straße. Am Samstag Abend großer Lantz.

Zu der heute Abend in der Halle des Board of Trade stattfindenden Sitzung der "Retail Grocer Exchange" sind alle sich dafür Interessierenden eingeladen.

Greenberg F. Williams, welcher der Tormord der Foremmer Frauen angeklagt ist, verzögerte auf ein Vorbericht und wurde der Grand Jury überwiesen.

Frank Ash und Patrick Connors fielen gestern Abend an der Gürtelbahn von einem Wagen und verletzten sich beide an Kopf. Ash wohnt No. 264 Süd Tennessee Straße, Connors wohnt No. 161 West McCarty Straße.

Man sicherte sich schon jetzt Eintrittskarten für die am Donnerstag Abend stattfindende Benefizvorstellung der Frau Frank. Das Stück, "Im gelobten Land" dessen Verfasser Herr Wilhelm Müller ist, wird gewiß gerade hier eine ganz bedeutende Zugkraft ausüben.

George W. Bishard, der Administrator der Nachlässigkeit von Henry Armstrong Jr. verlor gestern Abend seine 1000, die der Vater in der Bank deponiert hatte, und \$600 die als der Vater gestorben waren, in baarem Gelde im Hause waren, sich unrichtmäßiger Weise angeeignet hat.

Dr. Hamilton von Crawfordsville, weigerte sich, in Fällen wo es seine Pflicht war, Geburts- und Todescertifikate auszufüllen. Er mußte sich deshalb im Montgomery Co. Kreisgericht verantworten, und wurde natürlich ohne alle Umstände verurteilt. Herr Doctor Hamilton scheint das Pulver auch nicht erstanden zu haben.

Murphy, einer der Gefangenen, welche am Samstag Abend einen Fluchtversuch machten, probierte es gestern Abend noch einmal, indem er sich in die Zelle zu schleichen wußte, in welcher die Hauptvorarbeiten für die Flucht bereits gethan waren. Er wurde jedoch gerade noch zur rechten Zeit entdeckt, und man hielt es für geraten, die betreffende Zelle für die Nacht mit einer Wache zu versehen.

Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Gestern Abend wurden sechs begehrte Herren wegen Hazardspielen verhaftet. Sie gaben alle falsche Namen an. Auf die Versicherung des Polizei-superintendenten, daß er ihre richtigen Namen verdecken werde, wenn sie ihrer Abfahrt, sich im Gerichte zu verhören, nachkommen werden, bekannten sie sich schuldig. Unter den Befreitenden befanden sich einige Beamte, deren Geschäft zeitweilig darin bestand, Verhaftungen vorzunehmen.

Stadtrath.

Vor Beginn der Sitzung des Board of Councilmen traten die beiden Zweige des Stadtraths als Board of Equalization zusammen, um Beschwerden über allenfalls zu hohe Steueraufnahmen entgegen zu nehmen. Ein Comitee von fünfzehn wurde ernannt, das vom 7. August an zehn Tage lang jeden Vormittag in der City Assessors Office in Sitzung sein soll, um Beschwerden anzuhören und zu prüfen. Das Comitee besteht aus den Herren Hamilton, Pittard, Rorison, Hale und Dowling.

Der Schatzmeister erhielt folgenden Kassenbericht:

Baarbestand am 1. August 1883. 4265,769.81

Baarbestand des Comptons State

am 1. August 1883. 55,649.28

Baarbestand des Amortisations-

Fond. 14,800.08

Der City Clerk berichtete, daß er seit August vorigen Jahres \$16,390.88 für Liquorlizenzen eingetragen habe.

In Übereinstimmung mit dem Auftrag des Board of Aldermen legte der Stadtrath die Metropolitan-Strassenbahn-Ordinance vor. Herr Pearson stellte den Antrag auf Suspendierung der Geschäftsregeln, um die Ordinance zu passifieren. Dazu bedurfte es einer Zweidrittelmehrheit, die Abstimmung ergab jedoch nur 11 Stimmen dafür und 10 dagegen. Der Antrag war somit, was am Ende voraussehen war, verworfen.

Die Herren Dowling und Tuly sahen sich veranlaßt, bei der Abgabe ihrer Stimmen, sich des Näheren zu erkennen. Hr. Dowling erklärte einfach, er sei gegen die Ordinance, weil seine Constituenten gegen dieselbe seien. Einstweilen müssen wir ihm auf's Wort glauben, vielleicht irritiert er sich. Da sich übrigens Herr Dowling bei Gelegenheit der kürzlich wegen des Telegraphenstreites stattgefundenen Versammlung als ein unverzüglich Monopolistfeind dokumentarisch begegneten wie nicht recht, warum er sich in einer mit seinen Grundländern in Widerstreit stehende Lage drängen läßt. Ein Mann von Ehre und Selbstgefühl würde in solchem Falle lieber abdanken.

Herr Tuly hätte besser gehalten, zu schwigen, er hätte sich dadurch eine große Blamage erspart. Er sagte, er sei überzeugt, daß die neue Compagnie es nicht ethisch meine. Ein hiesiger prominenter Advokat, an dem sie sich gewandt, habe ihr nämlich den Rath gegeben, daß sie zu wissen, daß der Stadtrath die Erbauung der betr. Linien erst vor der alten Compagnie verlangte. Dieser Rath habe der Präsident der neuen Compagnie nicht befolgt und daraus schließe er, daß sie es nicht ethisch meine.

Die Erklärung des Herrn Tuly ist so dumm, daß er sich nicht darüber beschwören kann, wenn sie kein Mensch für ehrlich hält, zumal man noch immer nicht vergessen hat, daß Herr Tuly von den Johnson's vor Kurzem eine Anstellung bekam.

Für Pearson's Antrag stimmten Gaynor, Cole, Dean, Knobel, Pearson, Pittard, Reichwein, Stout Ward, Weaver und Hale. Dagegen stimmten: Bedford, Brundage, Bryce, Cox, Dowling, Egger, Tuly, Harrold, Hartmann und Koller.

Der Contrakt mit der Gascompagnie wegen der Straßenbeleuchtung wurde erneuert. Die Stadt bezahlt für 2475 Laternen, welche je 2500 Stunden im Jahre brennen \$61,975 per Jahr.

Herr Knobel berichtete im Namen des Spezialcomites, an welches die Angeklagten der Überlassung des Garfield Parks für das Singerfest-Picnic. Der Bericht wurde angenommen und der Straßencommissär beauftragt, den Park zu reinigen und in Stand zu setzen.

Eine Ordinance, welche der Gürtelbahn gefüllt, ein Gleise von Rural St. über Bushing und Fountain St. bis High Avenue und da über Marot. McClean, Bismarck St. bis zu den Atlas Werken zum Zwecke der Verbindung mit dem Gleise der J. B. and C. Eisenbahn zu legen, wurde passirt.

Der Stadtingenieur wurde beauftragt, einen Plan für einen Abzugstunnel an Madison Avenue von McCarty St. bis Ray St. vorzulegen.

Ordinanz wurden eingereicht zur Verbesserung der Alabama St. von Fort Wayne Ave. bis 7. St.; Michigan St. von Mississippi bis zum Bahngeleise: Greenwood St. zwischen 11. und 12. St.; ferner eine Ordinance, welche bestimmt, daß das Legen von Wasserdröhnen nur mit Zustimmung der Mehrheit der Bewohner einer Straße geschehen dürfe.

Von Grundeigentümern der Central Avenue wird ein Schrein vorgelegt, wonin sich dieselben zu Gunsten einer der beiden Straßenbahnen in belegter Straße nach dem Bahnstoss erklären.

Sanitätsmaßregeln.

Die hiesige Gesundheitsbehörde hat schon wieder Sanitätsmaßregeln erlassen, die sehr gut und lobenswerth wären, wenn sie nur auch ausgeführt würden.

Es heißt, daß alle Personen, welche der betreffenden Ordinance widersetzen, leicht in Straßen oder Alleen abzulagern, unbedingt bestraft werden.

Ferner, daß gegen die Verkäufer ungewöhnlicher Nahrungsmittel unnachlässigt vorgegangen werden soll.

Für irgend welche Mithilfe in Bezug auf Verleihung der betreffenden Ordinanz verpflichtet man sich der Gesundheitsbehörde zu Dank.

AUGUST ERBRICH,

Alleiner Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPE.

CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Höhl & Kœpper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzuteilen, daß wir in Folge des Üblebens von Christoff Höhl das unter dem Namen Höhl & Kœpper wohl bekannte Engroshändler-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kunstsammlung und Kunstgegenstände auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Mayors-Comit.

Jennie Golding, Nellie Moore, Daniel Groves und James O'mahy hatten gestern Muskelübungen vorgenommen, die Aldermen nicht gerade erwünscht waren, und wurden bestraft.

John Sutton, das Bürschlein dem sogar das Eigentum der Kirche nicht heilig ist, wurde dem Criminalgericht überbunden. James Brennan mußte bleichen, weil er gestern einen Heidenstand machte.

Christ Snyder, der in einer Stiechfaire mit seinem Schwager den kürzeren zog, wurde bestraft.

Frank Lee, der No. 66 W. Maryland Straße wohnt, war angeklagt ein verdächtiges Haus zu halten. Die Klage war von einem Nachbarn anhängig gemacht, der es lieber sah, wenn Lee sich nach anderer Regionen abeilen würde. Lee wurde verurteilt, soll aber nicht weiter verfolgt werden, wenn er schleunig umzieht.

Außerdem wurden fünf Trunkenbolde und einige Vagabunden bestraft.

Überdies wiegt die Scheidung von einem Schwager sehr schwer. Eine Scheidung von Wilhelm ist.

Chelid.

Frau Sufanna Keeling war in der Wohh ihrs Ehegatten nicht besonders glücklich und möchte nun so oft betretenen Schritt rückgängig gemacht sehen. In ihrer Klageschrift sagt sie, daß ihr Gatte John W. Keeling ein fürchterlicher Grotz sei, und sie erst vor einigen Tagen wieder ganz schrecklich malträtiert habe. Und in der That, Frau Keeling könnte durch zwei blauäugige Augen die Wahrheit ihrer Behauptung feststellen.

Susan B. Vanzant klage auf Scheidung von ihrem Gatten Joseph F. weil sie von demselben treulos verlassen wurde.

Louisa H. Isle klage heute auf Scheidung von Wilhelm Isle.

Bauvermits.

Fred. Brüning, Framehaus an Church Straße, nahe Ray : \$900.

John Schmidt, Framehaus an Beatty Straße, zw. McCarthy und Buchanan Straße : \$800.

Chas. Dierberg, Framehaus an Beatty Straße : \$800.

A. C. Smith, Framehaus an Beatty Straße : \$900.

C. B. Thompson, Framehaus, N. New Jersey Straße, zw. 8. & 9. St. : \$900.

Henry Loni, Frameanbau, Ecke Noble und Süd Straße : \$300.

Der kleine Stadtherold.

Herr Peter Müller, Ecke South und Delaware Straße, feierte gestern seinen 43. Geburtstag.

An der Madison Avenue, nicht weit von der Lieber'schen Brauerei, giebt's heute Abend eine Hochzeit. John Wilhelmer und Eva Katharina Regula treten in den Ehebund.

Rev. William Doyle, ist heute im 56. Lebensjahr im St. Vincent Hospital gestorben. Er befindet sich seit zwei Jahren in dieser Anstalt.

Heute verhört der Coroner A. W. Rudejell, der mithalb den am Sonntag im White River gefundenen Frank Gerton aus dem Wasser zu ziehen. Das Verhöhr förderte jedoch nichts Neues zu Tage.

Zu den besten Feuer-Ver sicherungsgesellschaften des Westens gehört die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$200,000. Diese Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,132.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,094,029.50 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namlich deshalb zu empfehlen, weil sie nur billige Raten fordert, sondern weil außer den realmäßigen Verlusten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman L. Brandt, ein Agent für die hiesige Stadt und Umgebung.

Bei den County-Commissionern liegen Klagen gegen Thomas Beck ein. Beck ist angeklagt um seine Reparaturen an den Brücken im County vorzunehmen. Die Anklagen sind von Clark, Reynold und F. W. Hollingsworth unterzeichnet und beschworen. Dieselben lauten dahin, daß Beck für die Reparaturen stets neues Holz bestellt, aber altes verwendet habe. Wo das neue Holz hingestellt, weiß kein Mensch. Ferner behaupten die Ankläger, daß Beck von den Arbeitern Quittungen über bezahlte Arbeitsstunden habe unterschreiben lassen, in denen die Beiträge nicht aufgeführt waren. Er habe den Arbeitern \$1.75 per Tag bezahlt, habe aber bei Ausfüllung der Quittungen \$2.25 berechnet. Außerdem wird er als ein roher Trunkenbold geschildert. Die Commissäre werden die Sach weiter untersuchen.

Smith & Löper reichten eine schriftliche Vertheidigung ein auf die gegen sie erhobene Beschuldigung falsche Meldungen